

Start

C

0_01

Frau: Guten Abend.

Aufgabe 1a

D

Kursleiterin: Grüezi! Ich bin Eva Kopp.

Frau: Auf Wiedersehen.

Schüler: Guten Tag! Mein Name ist Hawi
Buruk.

E

Mann: Tschau.

0_02

F

Mann: Gute Nacht.

Aufgabe 2a

A

Mann 1: Guten Morgen.

Mann 2: Guten Morgen.

B

Frau 1: Grüezi.

Frau 2: Grüezi.

C

Frau: Guten Abend.

Mann: Guten Abend.

D

Frau 1: Auf Wiedersehen.

Frau 2: Auf Wiedersehen.

E

Mann: Tschüss. Tschau.

Kind: Tschau.

F

Mann: Gute Nacht.

Kind: Gute Nacht.

1_03

Aufgabe 2b

A

Mann: Guten Morgen.

B

Frau: Grüezi.

1_04

Aufgabe 3

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z
Ä Ö Ü

1_05

Aufgabe 5a

Tariq: Mein Name ist Tariq.

Kristina: Wie bitte?

Tariq: Tariq: T - A - R - I - Q

Kristina: Danke.

1_06

Aufgabe 6a

Elka: Ich komme aus Polen. Und du?

Orhan: Ich komme aus der Türkei.

1_07

Aufgabe 7a

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

1_08

Aufgabe 7b

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

1_09

Aufgabe 10a und b

- 1 Gelb
- 2 Rot
- 3 Rosa
- 4 Lila
- 5 Blau
- 6 Grün
- 7 Braun
- 8 Grau
- 9 Schwarz
- 10 Weiss

Lektion 1

1_10

Aufgabe 1

Alma: Hallo Esel! Hallo Kuh! Ich bin ich, und du bist du. Hallo Esel! Hallo Kuh! Ich bin ich und du bist ... Nein!

Alfred: Oh! Hoppla! Ja, hallo!

Alma: Hallo. Wer bist du denn?

Alfred: Ich bin Alfred. Und wer bist du?

Alma: Ich heisse Alma. Wie geht's?

Alfred: Sehr gut, danke. Und dir? Wie geht's dir?

Alma: Gut.

Alfred: Hier, dein Ball!

Alma: Danke!

Maria: Alma! Ist alles okay, Alma?

Alma: Ja! Alles okay, Mama!

1_11

Aufgabe 2

Alfred: Ich bin Alfred. Und wer bist du?

Alma: Ich heisse Alma. Wie geht's?

Alfred: Sehr gut, danke. Und dir?

Alma: Gut.

1_12

Aufgabe A1a und b

Alfred: Ich heisse Alfred Maus.

Maria: Ich bin Maria Gómez.

Alfred: Mhm. Woher kommen Sie, Frau Gómez?

Maria: Ich komme aus Spanien.

Alfred: Aus Spanien? Aha!

Maria: Aber jetzt wohne ich hier in Neuberg.

Alma: Ich komme auch aus Spanien und ich wohne jetzt auch hier.

Alfred: Na klar, Alma! Du wohnst jetzt auch hier. Und das ist super!

Enrico: Hallo Alfred!

Alfred: Ah! Hallo Enrico! Du bist ja auch hier. Wie geht's?

Enrico: Gut! Warte, ich komme!

Alfred: Das ist mein Nachbar.

Maria: Ah!

Alfred: Er ist sehr nett.

1_13

Aufgabe A3a

1

Alfred: Grüezi. Wie heissen Sie?

Maria: Ich heisse Maria Gómez.

2

Alfred: Hallo. Wer bist du?

Alma: Ich bin Alma.

3

Alfred: Woher kommen Sie, Frau Gómez?

Maria: Ich komme aus Spanien.

4

Alfred: Wo wohnen Sie?

Maria: Ich wohne in Neuberg.

5

Alfred: Hallo, Alma! Wie geht's dir?

Alma: Gut, danke.

1_14

Aufgabe B1a

Alfred: So, also, das ist Enrico Delvecchio. Er kommt aus Italien. Und das ist Maria Gómez. Sie kommt aus Spanien und wohnt jetzt auch hier in Neuberg.

Enrico: Ah, schön! Hallo, Maria!

Maria: Hallo Enrico!

Alfred: Tja, und dann ist da auch noch ... Moment mal ... Ja, wo ist sie denn? Hmm ...

Alma: Wah!

Alfred: Huch!

Maria: Alma!

Alma: Oh, Entschuldigung!

Alfred: Ach was! Kein Problem!

Enrico: Hallo! Ich bin Enrico. Und wer bist du?

Alfred: Das ist Alma.

Maria: Das ist Alma.

Alma: Ich bin Alma Ich komme auch aus Spanien. Und das ist Alfred! Er kommt aus der Schweiz.

1_15

Aufgabe B2a

Alfred: Ja, genau. Sie heissen Maria und Alma. Sie kommen aus Spanien. Aber sie wohnen jetzt hier in Neuberg. Sie sind sehr nett. Ja, und Enrico! Ja, er ist auch sehr nett. Er kommt aus Italien.

1_16

Aufgabe C2a

Interview 1

Interviewer: Hallo!

Jenny: Hallo!

Laura: Hallihallo!

Interviewer: Ich bin von Radio 3. Wie geht's?

Jenny: Sehr gut!

Laura: Super!

Interviewer: Wer sind Sie?

Jenny: Also, ich heisse Jenny.

Laura: Und ich bin Laura, hihi!

Interviewer: Woher kommen Sie?

Jenny: Wir kommen aus Hamburg.

Laura: Ja, aus Hamburg, aber wir wohnen jetzt in: Da-da-da-damm!

Jenny +Laura: Neuberg!

Interviewer: Ah, super! Na, dann: Vielen Dank!

Jenny +Laura: Kein Problem!

Jenny: Tschüss!

Laura: Tschüssi!

1_17

Aufgabe C2b

Interview 2

Interviewer: Guten Tag!

Herr Bender: Tag!

Interviewer: Wie geht's Ihnen?

Herr Bender: Was?

Interviewer: Wie geht's Ihnen?

Herr Bender: Es geht.

Interviewer: Eine Frage, bitte: Wie heissen Sie?

Herr Bender: Ich heisse Bender. Kurt Bender.

Interviewer: Aha! Woher kommen Sie, Herr Bender?

Herr Bender: Ich komme aus Neuberg.

Interviewer: Ah! Und wo wohnen Sie?

Herr Bender: Ich wohne auch in Neuberg.

Interviewer: Ah ja! Gut, dann, vielen Dank!

Herr Bender: Schon okay. Nie kann man in Ruhe durch die Stadt gehen. Immer will jemand etwas...

1_18

Aufgabe C2c

Interview 3

Interviewer: Hallo!

Alma: Hallo!

Interviewer: Na, wie geht's?

Alma: Sehr gut, danke! Und wie geht's dir?

Interviewer: Auch gut, danke! Wie heisst du?

Alma: Ich heisse Alma Gómez.

Interviewer: Und woher kommst du?

Alma: Ich komme aus Spanien. Aber ich wohne jetzt hier in Neuberg. Und das hier sind Piepsi und Bongo.

Interviewer: Oh! Hallo Piepsi! Hallo Bongo!

Alma: Piepsi kommt aus Europa und Bongo kommt aus Afrika.

Interviewer: Aha! Vielen Dank, Alma!

Alma: Gern! Tschüss!

Lektion 1, Extra-Film

Alma: Hallo! ... Ich heisse Alma. Ich komme aus Spanien. Aber ich lebe jetzt in der Schweiz, in Neuberg.

Das ist Lola. Hallo, Lola! Woher kommst du?
Möööh! Aah, ich verstehe: Du kommst aus Südamerika.

Das ist Piepsi. Woher kommst du, Piepsi?
Tschipp! Tschipp-Tschipp! Okay! Danke, Piepsi! Piepsi kommt aus Europa.

Und das ist Juri. Rooooaaar! Juri, ... woher kommst du? Rrrrrrr! ... Rrroooooarrrr! Aah! ... Juri kommt aus Asien.

Das ist Bongo. Woher kommst du denn, Bongo?
Huaa-ha ... Huaa-haa-haa! M-hmm!
Bongo kommt aus Afrika.

Hallo Hoppi! Das ist Hoppi. Woher kommst du, Hoppi? Iiää-iä-iäähh! Hoppi kommt aus ... Australien!

Und das? Das ist Ben.Ben? Woher kommst du?
Rrroooooarr! M-hm! Danke, Ben! Ben kommt aus Nordamerika.

So! Fertig! Auf Wiedersehen! Tschüss! Bis bald!

Lektion 2

1_19

Aufgabe 1a und b

Ahmet: Grüezi! Guten Morgen!

Pauline: Guten Morgen! Ähm, Moment! Warten Sie mal!

Ahmet: Ja? Bitte?

Pauline: Wohnen Sie auch in der Morgenstrasse?

Ahmet: Ja, wir wohnen hier, in der Morgenstrasse 15.

Pauline: Wir?

Ahmet: Meine Frau und ich.

Pauline: Ach so.

Ahmet: Ich heisse Ahmet Yavuz. Und wie heissen Sie?

Pauline: Mein Name ist Suter, Pauline Suter. Ich wohne in der Morgenstrasse 17.

Pinar: Ahmet?

Ahmet: Frau Suter, das ist meine Frau. Pinar, das ist Frau Suter. Sie wohnt auch hier in der Morgenstrasse.

Pauline: Hallo!

Pinar: Hallo!

1_20

Aufgabe A1a

Pauline: Mein Partner heisst Philipp.

Pinar: Ah! Sind Sie auch verheiratet, Frau Suter?

Pauline: Nein, aber wir wohnen
zusammen.

Ahmet: Haben Sie Kinder?

Pauline: Nein, wir haben keine Kinder.
Und Sie? Haben Sie Kinder?

Pinar: Ja, wir haben zwei Kinder.

Pauline: Oh, wie schön! Wie alt sind sie?

Ahmet: Emin ist 25 Jahre alt und Selda ist 23.

Pauline: Aha! Wohnen sie auch hier in
Neuberg?

Ahmet: Nein. Sie studieren beide in Berlin.

Pauline: Ach, wirklich? Das ist ja
interessant!

1_21

Aufgabe A3a

Sprecherin: 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100

[zwanzig, dreissig, vierzig, fünfzig, sechzig,
siebzig, achtzig, neunzig, hundert]

1_22

Aufgabe A3b

a

Anne: Guten Tag. Ich heisse Anne. Ich bin 47
Jahre alt.

b

Fatma: Hoi. Ich heisse Fatma und ich bin 34.

c

Emin: Hi! Ich bin Emin. Ich bin 25 Jahre alt.

d

Georg: Hallo. Ich heisse Georg. Ich bin 54 Jahre
alt.

e

Helga: Grüezi. Mein Name ist Helga Martin und
ich bin 63 Jahre alt.

f

Selda: Hallo. Mein Name ist Selda. Ich bin 23.

g

André: Hi! Ich bin André und ich bin 41.

h

Vadim: Guten Tag. Ich heisse Vadim Albu. Ich bin
36 Jahre alt.

i

Marina: Hallo. Ich bin Marina und ich bin jetzt 18
Jahre alt.

j

Carlos: Hoi. Ich heisse Carlos und ich bin jetzt
42.

1_23

Aufgabe B1 a und b

Pauline: Ach, das ist ja interessant! Sie
kommen aus der Türkei? Sie sprechen sehr
gut Deutsch!

Ahmet: «Sie»? Ach, sagen wir doch einfach «Du»,
oder?

Pauline: Ja, sehr gern.

Ahmet: Ich bin Ahmet.

Pauline: Ich heisse Pauline.

Pinar: Und ich bin Pinar.

Pauline: Wie lange lebt ihr denn schon in
der Schweiz?

Pinar: Ach, ich bin schon 34 Jahre hier.

Ahmet: Und ich lebe jetzt 38 Jahre in der
Schweiz.

Pauline: Ihr sprecht wirklich sehr gut
Deutsch! Ich spreche nur ein bisschen
Französisch. Ich spreche gut Englisch, naja,
und natürlich sehr gut Deutsch.

Pinar: Du sprichst drei Sprachen und wir sprechen auch drei Sprachen. Wir sprechen sehr gut Türkisch, klar! Wir sprechen Deutsch, ...

Ahmet: Naja, und wir sprechen auch ein bisschen Französisch.

Pinar: Noch etwas Kaffee, Pauline?

Pauline: Oh ja, sehr gern! Ach, ihr seid so nett! Vielen Dank, Pinar!

1_24

Aufgabe C1a

Ahmet: Hallo! Spielen wir zusammen Lotto? Das ist ganz einfach. Da sind 42 Zahlen von 1 bis 24. Und jetzt kreuze ich sechs Zahlen an. Ich nehme vier, siebzehn, neunundzwanzig, dreissig, einunddreissig und zweiundvierzig. So, fertig! Welche Zahlen nehmen Sie?

1_25

Aufgabe C1c

«Lottofee»: Guten Abend, meine Damen und Herren. Hier kommen die Lottozahlen von heute: fünf, siebzehn, neunzehn, zwanzig, einunddreissig und zweiunddreissig. Ich wiederhole. Das sind die Lottozahlen von heute: Fünf, siebzehn, neunzehn, zwanzig, einunddreissig, und zweiunddreissig.

1_26

Aufgabe C2

Ahmet: Antrag auf Anwohnerparkkarte für Anwohnerinnen und Anwohner. Tja! Auto-Kennzeichen ... Ah, ja: die Autonummer! N – R 958374. Unterschrift. Hm, puh! Familienname, Vorname, Postleitzahl, bla, bla, bla. Formulare, Formulare, Formulare! Hm, und ich habe keine Zeit! Ähm, Moment mal! Hallo? Hallo? Hallo, Sie? Hören Sie? Lernen Sie Deutsch? Wie bitte? Entschuldigung! Ich verstehe nicht. Nochmal, bitte! Lernen Sie Deutsch? Ja? Ah, gut! Hier, sehen Sie mal: Ein Formular. Und hier: Meine Visitenkarte. Ich habe jetzt leider keine Zeit. Machen Sie das? Bitte! Ja? Ach, das ist aber nett! Vielen Dank! Viel Spass! Tschüss!

Lektion 2, Extra-Film

Toni: Hi, Ahmet!

Ahmet: Hoi, Toni! Na, wie geht's?

Toni: Super! Alles gut. Und wie geht's dir?

Ahmet: Naja, es geht. Also dann, bis später! Tschau Toni!

Toni: Tschüss Ahmet! Mach's gut!

Ahmet: Ah! Guten Tag, Frau Schaller!

Frau Schaller: Grüezi, Herr Yavuz.

Ahmet: Na, wie geht's Ihnen denn, Frau Schaller?

Frau Schaller: Danke, gut. Und Ihnen?

Ahmet: Auch gut. Danke!

Frau Schaller: Also dann: Auf Wiedersehen, Herr Yavuz.

Ahmet: Ade, Frau Schaller. Und alles Gute!

Frau Schaller: Ihnen auch! Danke!

Ahmet: Danke!

Maja: Hey! Pauline!

Pauline: Hallo Maja! Ach, das ist ja schön!

Maja: Ja!

Pauline: Wie geht's dir denn?

Maja: Sehr gut. Und wie geht's dir?

Pauline: Auch sehr gut.

Maja: Schön! Also dann, mach's gut, Süsse!

Pauline: Du auch! Wir sehen uns bald mal wieder, oder?

Maja: Ja, bitte! Ganz bald! Tschüss!

Pauline: Tschau!

Lektion 3

1_27

Aufgabe 1b

Zofia: So! Habe ich alles? Also, hier ist die Kamera, das Papier, der Bleistift, der Leim und ... Na, wo ist sie denn? Ah, und hier ist die Schere. Das Handy habe ich auch. Jetzt fehlt nur noch der Rucksack! Wo ist er denn bloss? Ach! Das gibt's doch nicht! Na so was! Hier ist ja der Rucksack!

1_28

Aufgabe A1a

Zofia: Der Leim, der Leim, hm ... Wo ist denn jetzt der Leim?

Xaver:Der Leim? Hier! Hier ist er!

Zofia: Ah, danke, Xaver!

Xaver:Du, Zofia?

Zofia: Ja?

Xaver:Wo ist denn das Papier?

Zofia: Hier ist es, Xaver.

Xaver:Oh, super!

Lotti: Und wo ist die Schere?

Zofia: Die Schere? Die Schere? Ah, hier Lotti! Hier ist sie.

Lotti: Dankeschön! So! Und so! Fertig! Zofia, schau mal, die Maske!

Zofia: Boah, Lotti! Die Maske ist ja toll! Sie ist wirklich super!

Xaver:Hey! Meine Maske ist auch fertig!

Zofia: So? Und wo ist sie, Xaver?

Xaver:Hier ist sie! Tataa!

Zofia: Wow! Sie ist wunderschön!

1_29

Aufgabe A2

Xaver:Hey! Meine Maske ist auch fertig!

Zofia: So? Und wo ist sie, Xaver?

Xaver:Hier ist sie! Tataa!

Zofia: Wow! Sie ist wunderschön!

Lotti: Okay! Und jetzt machen wir das Foto!

Zofia: Ja, genau! Oh, nein! Wo ist denn die Kamera?

Lotti: Hier ist sie doch!

Zofia: Wo?

Xaver:Hier!

Zofia: So was!

1_30

Aufgabe A3

- 1 das Heft
- 2 der Drucker
- 3 der Kalender
- 4 der Laptop
- 5 das Portemonnaie
- 6 das Buch
- 7 der Kugelschreiber
- 8 der Schlüssel

1_31

Aufgabe B3b

Mann:Olga, was bist du von Beruf?

Olga: Ich bin Taxifahrerin von Beruf. Ich arbeite bei «Taxifix». Und du?

Mann 1:Ich arbeite im Moment nicht. Und was bist du von Beruf, Ilias?

Ilias: Ich mache eine Ausbildung als Krankenpfleger.

1_32

Aufgabe C3

1

Zofia: Das ist Niko. Er kommt aus St. Gallen. Er ist 19 und wohnt in Basel. Er macht eine Ausbildung als Elektroniker. Er spricht Deutsch und ein bisschen Englisch.

2

Zofia: Das ist meine Freundin Liane. Sie ist 24 Jahre alt. Sie kommt aus Luzern und lebt jetzt in Schaffhausen. Sie spricht Deutsch, Englisch und Spanisch. Sie ist Studentin. Aber sie arbeitet auch als Fotografin.

3

Zofia: Melanie ist 44. Sie kommt aus Prag und lebt seit vier Jahren in Effretikon. Sie spricht Deutsch und Tschechisch. Sie ist Köchin von Beruf. Im Moment ist sie aber leider arbeitslos.

4

Zofia: Das ist Joshua. Er kommt aus New York und ist sechzig Jahre alt. Er lebt und arbeitet in Glarus. Er ist Schauspieler und Sänger und er spricht Englisch, Deutsch und Arabisch.

Lektion 3, Extra-Film

Zofia: Hallihallo! Ich bin Zofia. Ich bin 25 Jahre alt. Ich komme aus Polen. Aber ich lebe jetzt in Neuberg. Ähm ... und ich mache hier eine Ausbildung als Fotografin. Und das ist mein Chef, Martin Seewald. Martin ist sehr, sehr nett und er ist ein super Fotograf!

Martin: Lach mal, Zofia! Nein? Ach komm! Lach doch mal! Sie lacht nicht. Na also! Jetzt lacht sie!

Lektion 4

1_33

Aufgabe 1a und b

Bruno: Hoi, Samir, hier! Schön, dich zu sehen.

Samir: Hallo Bruno.

Bruno: Und? Alles klar?

Samir: Ja, alles in Ordnung! Guten Tag!

Vera: Hallo Samir! Ich bin Vera!

Bruno: Vera ist meine Tochter.

Samir: Guten Tag!

Bruno: Samir und ich lernen zusammen. Samir lernt Deutsch und ich lerne Arabisch.

Vera: Ah ja, schön! Timo! Samir ist hier. Kommst du mal? Also, das ist mein Sohn Timo.

Timo: Und das ist meine Mutter Vera.

Samir: Ja, ich weiss. Hallo, Timo!

Timo: Hi Samir!

1_34

Aufgabe A1a und b

Vera: Du kommst aus Syrien, Samir?

Samir: Ja. Meine Eltern und meine Geschwister leben in Homs.

Timo: Hast du ein Foto?

Samir: Moment, ja, hier.

Timo: Wer ist das?

Samir: Das ist mein Vater, Farid und das ist meine Mutter, Nadia.

Vera: Mhm. Und deine Geschwister? Hast du da auch Fotos?

Samir: Ja, klar! Hier ist mein Bruder. Er heisst Karim.

Timo: Wie alt ist dein Bruder, Samir?

Samir: Karim ist vierzehn Jahre alt. Wie alt bist du?

Timo: Zwölf!

Vera: Und wer ist das?

Samir: Das ist Alia.

Vera: Ist Alia deine Schwester oder deine Freundin?

Samir: Alia ist meine Schwester. Und das hier sind meine Grosseltern: Mein Grossvater Hakim und meine Grossmutter Fatima.

Vera: Ah! Deine Grosseltern sehen aber nett aus!

1_35

Aufgabe B1b und B2a

Timo: Sag mal, Samir ...

Samir: Ja?

Timo: Was ist das hier?

Samir: Das? Ein Tattoo.

Timo: Ja, das sehe ich. Aber was ist das? Ein Baum?

Bruno: Nein, das ist doch kein Baum!

Timo: Hm ... Ist das eine Sonne?

Samir: Nein, auch keine Sonne. Schau mal!

Timo: Ah! Okay. Das ist eine Blume.

Samir: Richtig!

Bruno: Aha! Aber warum eine Blume?

Samir: Das sage ich nicht. Das ist mein Geheimnis.

1_36

Aufgabe C3

Samir: Schau mal, Max: Das ist Timo.

Max: Aha! Wie alt ist er?

Samir: Timo ist zwölf. Er ist sehr intelligent. Er hat immer sofort eine Antwort. Hier, kuck mal! Siehst du?

Max: «Ich mache Picknick und spiele Fussball.» Das ist ja wirklich lustig! Ah, und das ist Timos Mutter?

Samir: Ja, genau. Sie heisst Vera.

Max: Und wer ist das?

Samir: Das ist Bruno.

Max: Ah! Timos Vater? Er ist aber schon sehr alt, oder?

Samir: Nein, nein! Bruno ist nicht Timos Vater. Er ist Timos Opa.

Max: Ach so! Und wo ist Timos Vater?

Samir: Das weiss ich nicht. Timos Eltern sind geschieden.

Max: Ach, Vera ist also alleinerziehend?

Samir: Genau.

Max: Und was ist mit Timos Oma? Also, ich meine: Brunos Frau?

Samir: Sie lebt leider nicht mehr. Bruno ist verwitwet.

Max: Ach so, hm. Timo, Vera und Bruno sehen wirklich sehr nett aus, Samir.

Samir: Ja, das stimmt! Die Bergmanns sind so nett!

Lektion 4, Extra-Film

Das ist Paula. Das ist Martin. Paula und Martin sind verheiratet. Sie haben zwei Kinder: Eine Tochter und einen Sohn. Die Tochter heisst Stefanie. Der Sohn heisst Torsten. Paula, Martin, Stefanie und Torsten sind eine Familie.

Das ist Hannes und das ist Marco. Hannes und Marco sind verheiratet. Sie haben eine Tochter. Sie heisst Helena. Hannes, Marco und Helena sind eine Familie.

Das ist Vera. Vera hat einen Sohn. Er heisst Timo. Vera ist eine alleinerziehende Mutter. Vera und Timo sind eine Familie.

Das ist Margit. Das ist Johanna. Und das ist Leo. Johanna ist Margits Tochter. Leo ist Johannas Sohn. Margit, Johanna und Leo sind eine Familie.

Das ist Fabio. Das ist Ariana. Ariana und Fabio sind nicht verheiratet. Sie haben drei Kinder: Mara, Eda und Paolo. Fabio, Ariana, Mara, Eda und Paolo sind eine Familie.

Lektion 5

1_37

Aufgabe 1

Stationsschwester: Ah, Luna! Hast du mal kurz Zeit?

Luna: Ja? Was ist denn?

Stationsschwester: Ach! Termine, Termine, Termine!

Luna: Ah!

Stationsschwester: Sag mal, Luna, hast du am Dienstag Zeit?

Luna: Nein, leider nicht.

1_38

Aufgabe 2b und 3b

Stationsschwester: Ah, Luna! Hast du mal kurz Zeit?

Luna: Ja? Was ist denn?

Stationsschwester: Ach! Termine, Termine, Termine!

Luna: Ah!

Stationsschwester: Sag mal, Luna, hast du am Dienstag Zeit?

Luna: Nein, leider nicht. Am Dienstag habe ich doch immer Deutschkurs.

Stationsschwester: Ach ja, stimmt! Der Deutschkurs! Ach! Und am Mittwoch? Hast du am Mittwoch Zeit?

Luna: Ja klar, am Mittwoch habe ich Zeit.

Stationsschwester: Ah, am Vormittag oder am Nachmittag?

Luna: Am Nachmittag.

Stationsschwester: Wunderbar! Mittwochnachmittag, Luna arbeitet. Danke, du bist ein Schatz!

Luna: Kein Problem!

Stationsschwester: Ach, Iren? Iren!

Iren: Ja? Was ist?

Stationsschwester: Hast du vielleicht am Dienstag Zeit? Oder am Donnerstag?

1_39

Aufgabe A1

Luna: So, Herr Schmid. Da ist unser Lift. Kommen Sie?

Herr Schmid: Jaja, der Lift, der Lift, der Lift ... Entschuldigen Sie, Schwester? Wie spät ist es?

Luna: Moment! Es ist 12.28 Uhr.

Herr Schmid: 12.28 Uhr. Es ist 12.28 Uhr. Hah! Schon 12.28 Uhr! Hm, hm, hm. 12.28 Uhr schon! Hah, hah!

Luna: So, Herr Schmid, wir sind da.

Herr Schmid: Hah! Es ist 12.28 Uhr!

Luna: Nein, Herr Schmid. Jetzt ist es 12.30 Uhr! Na, kommen Sie!

Herr Schmid: Ach! Termine, Termine, Termine!

1_40

B1 und B2a

Luna: Ach, Mist! Mist!

Iren: Was ist denn, Luna? Was machst du denn da?

Luna: Ich suche den Schlüssel.

Iren: Du suchst den Schlüssel?

Luna: Ja! Ich habe keinen Schlüssel.

Iren: Aber, Luna!

Luna: Was ist denn so lustig, hm? Ich brauche den Schlüssel. Und du lachst?

Iren: Ja, aber ist das nicht der Schlüssel?

Luna: Oh, Mann! Danke, Irene!

Iren: Kein Problem! Sag mal, Luna, wie spät ist es?

Luna: Oh! Es ist ja schon halb acht!

Iren: Mittwochabend, 19.30 Uhr? Hast du noch einen Termin?

Luna: Naja, ich ... Warte mal! Entschuldigung!

Iren: Ach ja, Termine, Termine, Termine!

1_41

Aufgabe B3a

- 1 der Schlüssel
- 2 die Brille
- 3 die Tasse
- 4 die Briefmarke
- 5 die Uhr
- 6 der Koffer
- 7 die Zeitung
- 8 das Feuerzeug
- 9 der Schirm
- 10 das Lineal

1_42

Aufgabe B4

A

Iren: Sag mal, Luna, wie spät ist es?

Luna: Oh! Es ist ja schon halb acht!

Iren: Mittwochabend, 19.30 Uhr? Hast du noch einen Termin?

B

Radiosprecher: Guten Morgen, Neuberg. Es ist 7 Uhr 45. Die Nachrichten von heute hören Sie nun von meiner Kollegin ...

Luna: Huch? Schon Viertel vor 8? Ich muss ja los!!

C

Mira: Du, Luna ... Gehen wir morgen mal wieder joggen?

Luna: Klar! Wann denn?

Mira: So um Viertel nach acht?

Luna: Was? So früh?

Mira: Nein, 20.15 Uhr.

Luna: Achso! Puh!

1_43

Aufgabe C2a

A

Hallo! Hier ist Regulas Blumenladen. Sie rufen ausserhalb unserer Öffnungszeiten an. Unsere Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Am Samstag sind wir von 8.00 bis 14.00 Uhr für Sie da. Vielen Dank für Ihren Anruf. Auf Wiederhören.

B

Herzlich willkommen im «Peterhof». Unser Restaurant ist von Dienstag bis Sonntag geöffnet. Wir sind von 11.00 bis 23.00 Uhr für Sie da. Am Montag haben wir Ruhetag und das Restaurant bleibt geschlossen. Vielen Dank für Ihren Anruf. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

C

Grüezi! Hier ist die Zahnarztpraxis Dr. Heinlein. Sie rufen ausserhalb unserer Öffnungszeiten an. Die Praxis ist im Moment geschlossen. Die Praxis ist geöffnet: am Montag und Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr, am Dienstag und Mittwoch von 8.00 bis 13.00 Uhr und am Donnerstag von 10.00 bis 20.00 Uhr. Im Notfall rufen Sie bitte den Zahnarzt-Notdienst an. Auf Wiederhören.

1_44

Aufgabe C3

Mira: Simon heisst er? Und ihr geht zusammen essen, morgen Abend?

Luna: Ja, genau.

Mira: Das ist ja spannend! Du, sag mal ...

Luna: Ja?

Mira: Hast du am Donnerstag Zeit?

Luna: Am Donnerstag? Wann denn?

Mira: Hm, also am Vormittag arbeite ich.

Luna: Okay, ich auch.

Mira: Hast du vielleicht am Abend Zeit?
Luna: Nein, leider nicht. Da habe ich einen Termin, aber am Nachmittag habe ich Zeit. Ich arbeite bis 14.00 Uhr. So um halb drei bin ich zu Hause.
Mira: Okay, Donnerstagnachmittag ist super! Also, gehen wir Kaffee trinken?
Luna: Au ja, das machen wir! Wo?
Mira: Im Café am Bahnhof?
Luna: Ja, prima! Donnerstag um kurz nach drei im Café am Bahnhof.
Mira: Na dann, bis Donnerstag! Und: Viel Spass morgen Abend!
Luna: Danke! Tschüss!
Mira: Tschüssi!

Lektion 5, Extra-Film

Agnes: Ähm, ... Entschuldigung, junger Mann? Ich habe eine Frage.
Simon: Ja?
Agnes: Wie spät ist es, bitte?
Simon: Ähm, Moment! Es ist kurz vor acht!
Agnes: Kurz vor acht?
Simon: Ja, genau. 19.53 Uhr.
Agnes: Vielen Dank!
Simon: Sehr gern! Also, tschüss dann!
Agnes: Ähm, Moment! Ich habe leider noch eine Frage.
Simon: Oh, es tut mir leid, aber ich habe jetzt keine Zeit mehr. Ich habe gleich einen Termin.
Agnes: Ah! Ich verstehe. Nur ganz kurz: Wissen Sie, ich bin nicht aus Neuberg und ich habe kein Handy. Ich suche das Restaurant ... ähm ... das Restaurant «Peterhof».
Simon: Ach, wirklich?! Ha! Ich habe gleich einen Termin im Restaurant «Peterhof».
Agnes: Ach?
Simon: Wissen Sie was? Gehen wir doch zusammen!

Agnes: Na, wunderbar! Das ist aber sehr nett, ähm ... junger Mann!
Simon: Ich heisse Simon.
Agnes: Ich heisse Agnes.
Simon: Na, dann kommen Sie mal mit, Agnes!
Agnes: Na, sehen Sie? Ich brauche gar kein Handy! Es geht auch so!

1_45

Miteinander wiederholen, Station 3

Termine, Termine, Termine

Mann: Sag mal, wann hast du Zeit, wann hast du frei?
Frau: Am Montag habe ich keine Zeit. Ich habe einen Termin. Um neun Uhr dreissig – tut mir leid, da habe ich wirklich keine Zeit.
Keine Zeit, keine Zeit, ich habe heute keine Zeit! Keine Zeit, keine Zeit, ich habe heute keine Zeit!
Mann: Und was ist am Mittwoch?
Frau: Am Mittwoch habe ich keine Zeit. Ich mache Hausaufgaben. Von eins bis fünf – das tut mir leid, da habe ich wirklich keine Zeit.
Keine Zeit, keine Zeit, ich habe heute keine Zeit! Keine Zeit, keine Zeit, ich habe heute keine Zeit! Am Samstag, das ist kein Problem! Am Samstag mache ich Pause. Von zehn nach eins bis zehn vor zwei, da habe ich Zeit, da habe ich frei!
Mann: Und am Freitag?
Frau: Auch am Freitag habe ich keine Zeit. Ich arbeite am Morgen. Am Nachmittag – das tut mir leid, da habe ich auch keine Zeit.
Keine Zeit, keine Zeit, ich habe heute keine Zeit! Keine Zeit, keine Zeit, ich habe heute keine Zeit! Am Samstag, das ist kein Problem! Am Samstag mache ich Pause. Von zehn nach eins bis zehn vor zwei, da habe ich Zeit, da habe ich frei!

Lektion 6

1_46

Aufgabe 1a und b

Verkäuferin: Guten Morgen!

Pekka: Morgen! Einen Kaffee und ein Wasser, bitte.

Verkäuferin: Einen Kaffee und ein Wasser.

Pekka: Ah ja, und zwei Brötchen.

Verkäuferin: Und zwei Brötchen. Sonst noch etwas?

1_47

Aufgabe A1

Verkäuferin: Guten Morgen!

Pekka: Morgen! Einen Kaffee und ein Wasser, bitte.

Verkäuferin: Einen Kaffee und ein Wasser.

Pekka: Ah ja, und zwei Brötchen.

Verkäuferin: Und zwei Brötchen. Sonst noch etwas?

Pekka: Ähm, wo sind denn die Gipfeli? Haben Sie keine Gipfeli?

Verkäuferin: Gipfeli? Natürlich haben wir Gipfeli! Hier, sehen Sie?

Pekka: Ah!

Verkäuferin: Wie viele möchten Sie denn?

Pekka: Zwei, bitte.

Verkäuferin: Zwei Gipfeli, gern.

Pekka: Sagen Sie, wie viel kosten denn die Eier?

Verkäuferin: Ein Ei kostet neunzig Rappen, sechs Eier kosten vier Franken vierzig.

Pekka: Okay. Dann nehme ich sechs Eier.

1_48

Aufgabe A3

Pekka: Ähm, wo sind denn die Gipfeli? Haben Sie keine Gipfeli?

Verkäuferin: Gipfeli? Natürlich haben wir Gipfeli!

1_49

Aufgabe A5a

Pekka: Sagen Sie, wie viel kosten denn die Eier?

Verkäuferin: Ein Ei kostet neunzig Rappen, sechs Eier kosten vier Franken vierzig.

Pekka: Okay. Dann nehme ich sechs Eier.

Verkäuferin: Sonst noch was?

Pekka: Nein, danke. Ach, Moment, ein Muffin noch, bitte. Das ist dann alles.

Verkäuferin: Also: Ein Kaffee, ein Wasser, zwei Brötchen, zwei Gipfeli, die Eier, ein Muffin ... Das macht dann zusammen dreizehn Franken und vierzig Rappen.

Pekka: Hier, bitte.

Verkäuferin: Danke! Und sechs Franken und sechzig Rappen zurück! Schönen Tag noch!

Pekka: Danke, ebenfalls! Auf Wiedersehen!

1_50

Aufgabe A6a

Verkäufer: Guten Morgen.

Kundin: Guten Morgen. Einen Kaffee, bitte.

Verkäufer: Gern. Sonst noch etwas?

Kundin: Ich möchte noch einen Apfel, bitte.

Verkäufer: Hier, bitte. Möchten Sie sonst noch etwas?

Kundin: Nein, danke. Das ist alles.

Verkäufer: Das macht dann drei Franken achtzig.

Kundin: Hier, bitte.

Verkäufer: Vielen Dank. Auf Wiedersehen.

Kundin: Auf Wiedersehen.

1_51

Aufgabe C5a

Sprecherin: Frühstück gibt es nur am Morgen.
Hungriger: Hm ...!
Sprecherin: Mittagessen gibt es nur am Mittag.
Hungriger: Hmm ...!!
Sprecherin: Abendessen gibt es nur am Abend.
Hungriger: Hmmm ...!!! Ich habe aber jetzt Hunger!
Sprecherin: Na, dann geh doch zu FEIN!
Hungriger: Hä?
Sprecherin: FEIN! Wenn du Hunger hast! FEIN! gibt es überall. Auch hier in Neuberg!
Hungriger: Hhm! FEIN!
Sprecherin: Jeden Tag von 9.00 bis 23.00 Uhr.
Nachrichtensprecher: Und jetzt die Nachrichten um 15.00 Uhr. Bern, der Bundesrat ...

1_52

Aufgabe C5b

Nachrichtensprecher: Und jetzt die Nachrichten um fünfzehn Uhr. Bern, der Bundesrat ...
Pekka: Ja? Hallo? Hey! Wie geht's? (...) Ja, auch gut. Heute? Ja, sehr gern. Aber wann? (...) Um 22.00 Uhr? Oh, nein, da habe ich leider keine Zeit. Ja, weisst du, ich arbeite in der Nacht, meistens von 22.30 Uhr bis 7.30 Uhr. (...) Um 20.00 Uhr? Ja, da habe ich Zeit. (...) Essen? Ja, gern. Wo? Hm ... (...) Du, am Abend gehe ich oft schnell noch zu FEIN! am Hauptbahnhof. (...) Ja? Super! (...) Na, dann um acht bei FEIN! (...) Ja, genau! Bis dann! Tschüss!

1_53

Aufgabe C6a und b

Alex: Hm, der Gemüseburger ist sehr gut!
Pekka: Ja? Na, super!
Alex: Und wie ist dein Schinkensandwich?

Pekka: Auch sehr fein! Mit Tomate, Gurke und Salat. Und mit Mayonnaise! Möchtest du mal probieren?

Alex: Nein, danke! Isst du das oft?

Pekka: Ja, schon.

Alex: Aha.

Pekka: Manchmal esse ich auch den Eiersalat.

Alex: Eiersalat?

Pekka: Ja, der ist sehr gut. Magst du keinen Eiersalat?

Alex: Nein, weisst du, Pekka, ich esse nur vegan.

Pekka: Ach so? Du isst also nur selten Fleisch?

Alex: M-m! Ich esse nie Fleisch.

Pekka: Nie! Ein Leben ohne Fleisch?

Alex: Ich esse auch keinen Käse, keinen Joghurt, keinen Rahm und keine Butter. Und ich trinke auch keine Milch.

Pekka: Kaffee ohne Milch? Ach, komm! Das ist ja wie eine Omelett ohne Eier.

Alex: Eier esse ich auch nicht.

Pekka: Und was ist mit Fisch? Magst du auch keinen Fisch?

Alex: M-m. Nein, ich ...

Pekka: Boah! Naja, macht ja nichts! Hier bei FEIN! gibt's ja auch viel für Ve... Ve..., Veganer.

Alex: Mhm, das stimmt.

Pekka: So, jetzt hole ich mir noch eine Schokoladenglace mit Rahm. Möchtest du auch ein Dessert?

Alex: Nein, danke. Ich bin satt.

Lektion 6, Extra-Film

Pekka: In meinem Job sind die Nächte sehr lang und langweilig sind sie meistens auch.

So ein Nachtdienst als Security-Mann, naja, da denken immer alle: James Bond, oder so ... So ist es aber nicht.

Ich laufe meistens nur rum oder sitze da und höre Musik oder ich mache ein

Computerspiel oder ich lese auch mal ein Buch ... aber heute möchte ich mal was ganz Anderes machen.

Ein Wortspiel mit Doppelworten ... Wortspiel ... «Wort» ... «Spiel» ... Hey! ... «Wortspiel» ist ja auch ein Doppelwort!

Mittagessen – Butterbrot – Telefonnummer – Apfelkuchen – Wurstsalat

«Uhrzeit» ... Uhr und Zeit ... Doppelwort! Wie spät ist es eigentlich? Ein Uhr? ... Oje oje! ... Es ist schon wieder Zeit für einen Kontrollgang

«Kontrollgang» ... «Kontrolle» und «Gang» ... Ist ja auch ein Doppelwort.

Lektion 7

1_54

Aufgabe 1

Hubert: Hallo! Komm rein!

Hoa: Guten Morgen, Hubert!

Hubert: Hallo Hoa! Guten Morgen!

Hoa: Na, wie geht's? Alles gut?

Hubert: Ja, danke, alles gut. Und wie geht es dir?

Hoa: Auch gut, danke! Und? Was möchtest du heute machen?

Hubert: Ich möchte gern raus.

Hoa: Raus? Hm ... Es ist aber sehr bewölkt heute, Hubert.

Hubert: Egal, ich möchte nicht zu Hause bleiben.

Hoa: Es regnet vielleicht.

Hubert: So? Meinst du?

Hoa: Ja. Meine Wetter-App sagt: Heute regnet es.

Hubert: Ach, egal!

Hoa: Du, schau mal: Morgen scheint die Sonne. Morgen ist es schön und warm.

Hubert: Ja, ja, schon okay, aber ich möchte einfach heute raus. Und ich brauche auch Kartoffeln.

Hoa: Na schön! Gehen wir raus.

Hubert: Ja!

1_55

Aufgabe 2

Hubert: Ich möchte gern raus.

Hoa: Raus? Hm ... Es ist aber sehr bewölkt heute, Hubert.

Hubert: Egal, ich möchte nicht zu Hause bleiben.

Hoa: Es regnet vielleicht.

Hubert: So? Meinst du?

Hoa: Ja. Meine Wetter-App sagt: Heute regnet es.

Hubert: Ach, egal!

Hoa: Du, schau mal: Morgen scheint die Sonne. Morgen ist es schön und warm.

Hubert: Ja, ja, schon okay, aber ich möchte einfach heute raus. Und ich brauche auch Kartoffeln.

Hoa: Na schön! Gehen wir raus.

Hubert: Ja!

1_56

Aufgabe A1a

Hubert: Hey, ich habe eine super Idee, Hoa!

Hoa: Eine super Idee? Ja, Hubert?

Hubert: Dein Enkel, ähm ...

Hoa: Thien.

Hubert: Ja, genau: Thien! Äh, ist er heute im Kindergarten?

Hoa: Ja, ja, am Vormittag ist er immer im Kindergarten.

Hubert: Okay! Also, dann machen wir es so: Zuerst gehen wir eine Stunde spazieren

Hoa: Ja.

Hubert: Dann kaufen wir Kartoffeln ein.

Hoa: Okay.

Hubert: Und danach gehen wir zum Kindergarten und holen Thien ab. Na? Was sagst du? Ist das etwa keine super Idee?

Hoa: Doch, das ist wirklich toll! Und weisst du was, Hubert?

Hubert: Was?

Hoa: Genauso machen wir es auch!

Hubert: Ja!

1_57

Aufgabe B1c

Hubert: Na, Thien? Wie viele Jahreszeiten gibt es? Weisst du das schon?

Thien: Ja, weiss ich. Vier!

Hubert: Wow, richtig! Und wie heissen die vier Jahreszeiten? Weisst du das auch?

Thien: Frühling, Sommer, Herbst und ... ähm ...

Hoa: W ..., Ww ..., Win ...

Thien: Winter!

Hubert: Gut! Und wie ist das Wetter im Winter?

Thien: Im Winter schneit es und es ist ganz, ganz kalt.

Hubert: Genau! Und im Sommer? Wie ist es im Sommer?

Thien: Im Sommer ist es ganz schön warm!

Hoa: Aber jetzt ist Sommer und es ist nicht schön warm.

Thien: Doch, Oma!

Hoa: Warm? 16 Grad! Brrr! Das ist kalt! Findest du 16 Grad nicht kalt?

Hubert: Doch, aber Thien hat recht: Normalerweise ist es im Sommer warm und im Winter kalt.

Hoa: Haha. Und jetzt regnet es auch noch!

Hubert: Na und? Macht ja nichts!

Thien: Ja, genau! Das macht ja nichts! Hubert, essen wir jetzt Schokolade?

Hubert: Ja! Hmmm!

Hoa: Und ich? Esse ich keine Schokolade?

Hubert: Doch, du isst auch Schokolade. Hier bitte!

Hoa: Ja! Hmmm!

1_58

Aufgabe B2

Hoa: Warm? 16 Grad! Brrr! Das ist kalt! Findest du 16 Grad nicht kalt?

Hubert: Doch, aber Thien hat recht: Normalerweise ist es im Sommer warm und im Winter kalt.

Hoa: Und jetzt regnet es auch noch!

Hubert: Na und? Macht ja nichts!

Thien: Ja, genau! Das macht ja nichts! Hubert, essen wir jetzt Schokolade?

Hubert: Ja! Hmmm!

Hoa: Und ich? Esse ich keine Schokolade?

Hubert: Doch, du isst auch Schokolade. Hier bitte!

Hoa: Ja! Hmmm!

1_59

Aufgabe B4

1

Das Wetter in Luzern: Heute Nachmittag scheint die Sonne mit Temperaturen bis zu 26 Grad. Am Abend und in der Nacht sind es um die 15 Grad. Auch morgen ist es tagsüber warm. Am Vormittag ist es bewölkt. Ab dem Nachmittag regnet es leicht bei Temperaturen bis zu 24 Grad.

2

Und hier die aktuelle Wettervorhersage für St. Gallen und Umgebung für heute, Dienstag: Am Vormittag scheint die Sonne, aber es bleibt kalt. Ab Mittag ist es bewölkt und es schneit. Die Temperaturen erreichen maximal 0 Grad. Auch in den nächsten Tagen bleibt das Wetter kalt bei minus 5 bis plus 3 Grad. Neben sonnigen Abschnitten ist es bewölkt und es schneit.

3

Und nun das Wetter für die Region Solothurn.
Heute Vormittag und auch am Nachmittag
scheint die Sonne. Am Abend regnet es bei 8
Grad. Auch morgen regnet es viel und es ist
kalt. Am Nachmittag fallen die
Temperaturen auf 3 Grad. Am Abend kann es
schneien.

1_60

Aufgabe B5a

- 1 Januar
- 2 Februar
- 3 März
- 4 April
- 5 Mai
- 6 Juni
- 7 Juli
- 8 August
- 9 September
- 10 Oktober
- 11 November
- 12 Dezember

1_61

Aufgabe C3b und C5

Hoa: Thien? Das Essen ist fertig. Kommst du?

Thien:Ja, gleich!

Hoa: Na, was macht ihr denn so im
Kindergarten? Gibt es was Neues?

Thien:Nein, nichts Neues. Frau Pfister ist doof.

Hoa: Thien! Das sagt man nicht.

Thien:Frau Pfister ist aber doof.

Hoa: Nein, Frau Pfister ist nett und sie ist gar
nicht doof.

Thien:Ha, ha, ha!

Hoa: So, Thien, kommst du jetzt mal?

Thien:Was gibt es denn heute, Oma?

Hoa: Es gibt Reis und Gemüse.

Thien:Mann! Das mag ich nicht.

Hoa: Was? Reis und Gemüse, das ist doch fein!

Thien:Fein? Ha, ha!

Hoa: Fein und gesund!

Thien:Nein! Ich mag kein Gemüse! Gemüse ist
bäh! Im Kindergarten gibt es immer Crêpes
mit Konfitüre.

Hoa: Ha, ha, ha! So ein Quatsch!

Thien:Oma! Das sagt man nicht!

Hoa: Was sagt man nicht?

Thien:«Quatsch!» sagt man nicht.

Hoa: Warum nicht? Es stimmt doch: Es ist
Quatsch! Im Kindergarten gibt es nicht
immer Crêpes. Da gibt es zum Beispiel auch
mal Gemüse.

Thien:Bäh! Ich möchte Fruchtsaft!

Hoa: Was, Thien? Wie sagt man da?

Thien:Ich möchte sofort Fruchtsaft, Oma!

Hoa: Nein! Man sagt «bitte». «Ich möchte bitte
Fruchtsaft.»

Thien:Oh! Ich möchte bitte Fruchtsaft, Oma!

Hoa: Also gut! Ein bisschen Fruchtsaft und ein
bisschen Wasser. So! Mit dir ist es heute
aber nicht leicht, mein Lieber!

Thien:Mit dir ist es auch nicht leicht, Oma!

Lektion 7, Extra-Film

Hoa: Hallo und herzlich willkommen! Ich bin
Hoa und ich möchte euch jetzt ein bisschen
was zum Thema «Begrüßung und Abschied»
hier in der Schweiz zeigen. Also: Was macht
man? Was sagt man da? Gibt es Regeln?
Sehen wir uns dazu gleich mal ein paar
Fotos an, okay? Okay! Was sehen wir da
alles? Menschen geben die Hand, Menschen
winken. Es gibt Umarmungen. Und es gibt
Küsse. Tja, und was sagen die Menschen auf
den Fotos? Passt auf! Ich gebe euch einfach
mal ein paar Beispiele:

Mann:Hallo Eric! Was geht? Alles gut?

Eric:Ja! Alles gut!

Frau: Da bist du ja endlich! Hallo Schatz!

Mann:Hallo mein Schatz!

Herr Scheller: Entschuldigen Sie? Sind Sie Herr Probst? Ahh, wunderbar! Herzlich willkommen! Mein Name ist Scheller, Max Scheller.

Frau: Ey, Lilly! Ach, ist das schön!

Junge:Tschüss, Oma! Tschüss, Opa!

Opa: Tschüss, mein Lieber! Bis bald!

Oma: Tschüss!

Hoa: Na? Jetzt ist doch klar: Jede Begrüssung ist anders. Jeder Abschied ist anders. Manchmal sagt man «Sie». Manchmal sagt man «du». Tja, aber wann macht man was? Naja, langsam, langsam ... das lernt man schon mit der Zeit! Okay, Leute! Soviel für heute! Ich bin Hoa und ich sage jetzt: Tschüss!

Lektion 8

1_62

Aufgabe 1

Jakob:Hey, du! Hallo!

Amadou: Meinst du mich?

Jakob:Ja! Spielst du Fussball?

Amadou: Fussball? Joa.

Jakob:Spielst du mit?

Amadou: Mitspielen? Oh ja, warum nicht?

Jakob:Na prima! Wie heisst du denn?

Amadou: Ich heisse Amadou.

Jakob:Ich bin Jakob und das ist Olli.

Olli: Hi, Amadou!

Amadou: Hi, Leute!

Jakob:Okay! Na, dann mal los!

Amadou: Ja!

Olli: Boah! Mann!

Jakob:Wow, Amadou! Du spielst ja super!

Olli: Du bist sicher in einem Fussballclub, oder?

Amadou: Nein, bin ich nicht. Seid ihr in einem Verein?

Jakob:Ja, wir sind beim FC Neuberg.

Olli: Hey! Kommst du mal zum Training? Wir suchen immer gute Leute.

Amadou: Na ja, ich weiss nicht. Wie oft geht ihr denn zum Training?

Jakob:Wir haben zweimal pro Woche Training.

Amadou: Und wann?

Olli: Wir trainieren jeden Montag und Donnerstag.

Jakob:Von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr.

Olli: Morgen ist Donnerstag. Hast du Zeit?

Amadou: Morgen um fünf? Ja, ich denke schon.

Jakob:Super! Na kommt, Jungs! Spielen wir weiter!

1_63

Aufgabe A1a

Trainer:Wow! Wahnsinn, Amadou! Ich bin ja schon lange Trainer hier im Verein, aber so was sehe ich nicht oft. Du kannst wirklich sehr gut Fussball spielen!

Amadou: Oh, danke!

Trainer:Sag mal, möchtest du bei uns mitmachen? Im Verein?

Amadou: Das nächste Training ist am Montag, oder?

Trainer:Am Montag, genau. Aber warte mal! Ich habe noch eine Frage.

1_64

Aufgabe A1b

Amadou: Das nächste Training ist am Montag, oder?

Trainer:Am Montag, genau. Aber warte mal! Ich habe noch eine Frage.

Amadou: Ja?
Trainer: Ich weiss es nicht ganz genau, Amadou, aber vielleicht möchtest du ja bald in unserer Profimannschaft mitspielen?
Amadou: Was? Bei den Profis?
Trainer: Ja! Ich bin auch Trainer bei den Profis und ...
Amadou: Ach, ich weiss nicht. Ich glaube, ich kann nicht so gut spielen.
Trainer: Na, probieren wir es doch einfach mal aus! Oder? Komm, Amadou!
Amadou: Na gut, dann komme ich auch mal zum Profitraining.
Trainer: Super!
Amadou: Aber, ähm, wann ist denn das Profitraining?
Trainer: Jetzt gleich.
Amadou: Was? Heute noch?
Trainer: Ja, unser Profitraining startet in einer Viertelstunde. Hast du noch ein bisschen Zeit?
Amadou: Puh! Ich ..., ich ...
Trainer: Ganz ruhig, mein Junge! Du kannst das!

1_65

Aufgabe A1c

Trainer: Wow! Wahnsinn, Amadou! Ich bin ja schon lange Trainer hier im Verein, aber so was sehe ich nicht oft. Du kannst wirklich sehr gut Fussball spielen!
Amadou: Oh, danke!
Trainer: Sag mal, möchtest du bei uns mitmachen? Im Verein?
Amadou: Das nächste Training ist am Montag, oder?
Trainer: Am Montag, genau. Aber warte mal! Ich habe noch eine Frage.
Amadou: Ja?
Trainer: Ich weiss es nicht ganz genau, Amadou, aber vielleicht möchtest du ja bald in unserer Profimannschaft mitspielen?

Amadou: Was? Bei den Profis?
Trainer: Ja! Ich bin auch Trainer bei den Profis und ...
Amadou: Ach, ich weiss nicht. Ich glaube, ich kann nicht so gut spielen.
Trainer: Na, probieren wir es doch einfach mal aus! Oder? Komm, Amadou!
Amadou: Na gut, dann komme ich auch mal zum Profitraining.
Trainer: Super!
Amadou: Aber, ähm, wann ist denn das Profitraining?
Trainer: Jetzt gleich.
Amadou: Was? Heute noch?
Trainer: Ja, unser Profitraining startet in einer Viertelstunde. Hast du noch ein bisschen Zeit?
Amadou: Puh! Ich ..., ich ...
Trainer: Ganz ruhig, mein Junge! Du kannst das!

1_66

Aufgabe A2a

1
Freund: Kannst du Gitarre spielen?
Hermann: Nein, aber ich höre gern Musik.
2
Hermanns Frau: Aua! Hermann, du kannst nicht tanzen!
Hermann: Aber ich tanze doch so gern!
3
Hermann: Lalalala, lala
Hermanns Frau: Hermann, du kannst nicht singen!
Hermann: Aber ich singe doch so gern!
4
Hermann: Ich esse sehr gern Kuchen.
Kollege: Kannst du auch backen?
Hermann: Mmh. Nein.

1_67

Aufgabe B3a

Moderator: Die Sommerferien stehen vor der Tür und für einige Schülerinnen und Schüler bedeutet das: Tschüss Schule – hallo Zukunft! Wir haben drei Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse der Neuberger Sekundarschule ins Studio eingeladen. Hallo Elli, hallo Niklas und hallo Sara.

Elli / Niklas / Sara: Hallo!

Moderator: Schön, dass ihr heute hier seid. Ihr seid fertig mit der Schule. Wie geht es nun weiter? Elli, ich beginne mal bei dir. Was willst du denn nun machen?

Elli: Also, ich will erst einmal Urlaub machen. Ich fahre mit meiner Schwester nach Spanien.

Moderator: Ui, schön! Wie lange?

Elli: Drei Wochen.

Moderator: Und dann? Hast du schon Pläne?

Elli: Ja, ich will eine Ausbildung als Krankenpflegerin machen und den Führerausweis.

Moderator: Ah ja, dann wünsche ich dir viel Glück!

Elli: Dankeschön!

Moderator: Und du Niklas? Hast du auch schon so konkrete Pläne wie Elli?

Niklas: Ja, eigentlich schon. Ich will erst einmal ein halbes Jahr arbeiten und etwas Geld verdienen. Dann mache ich auch den Führerausweis. Der ist ja sehr teuer.

Moderator: Und nach dem halben Jahr? Wie geht es dann weiter?

Niklas: Dann studiere ich Informatik. Ich will weg von Neuberger. Ich will in Berlin studieren.

Moderator: Toll! Und du, Sara? Was willst du nach der Schule machen?

Sara: Ich will auch arbeiten. Arbeiten und reisen in Australien oder in Neuseeland.

Moderator: Das klingt gut! Wie lange?

Sara: Vielleicht ein Jahr. Tja und dann? Ich weiss nicht genau. Aber da habe ich ja noch etwas Zeit.

Moderator: Na, ich merke schon, ihr habt alle grosse Pläne für die Zukunft. Vielen Dank für das Gespräch. Tschüss und alles Gute!

Elli / Niklas / Sara: Danke! / Tschüss!

Lektion 8, Extra-Film

Amadou: Ich trainiere jeden Tag. Ich esse jeden Tag ein Müsli. Ich putze jeden Tag dreimal die Zähne. Ich gehe jede Woche zwei Stunden schwimmen. Ich telefoniere jede Woche mit meinem Opa. Ich gehe jeden Monat einmal in die Stadtbibliothek und hole Bücher. Ich feiere jedes Jahr einmal Geburtstag.

1_68

Miteinander wiederholen, Station 3

Tanzen, schwimmen, singen, ...

Frau: Ich tanze gern, ich tanze gern, ich will heute tanzen. Tanzen kann ich wirklich gut. Wer kann auch gut tanzen?

Mann: Ich backe gern, ich backe gern, ich will heute backen. Backen kann ich wirklich gut. Wer kann auch gut backen?

Mann und Frau: Wollen wir tanzen? Wollen wir schwimmen? Wollen wir backen? Wollen wir singen? Was machst du gern? Was kannst du gut? Was willst du heute machen?

Frau: Ich singe gern, ich singe gern, ich will heute singen. Singen kann ich wirklich gut. Wer kann auch gut singen?

Mann: Ich schwimme gern, ich schwimme gern, ich will heute schwimmen. Schwimmen kann ich wirklich gut. Wer kann auch gut schwimmen?

Mann und Frau: Wollen wir tanzen? Wollen wir schwimmen? Wollen wir backen? Wollen wir singen? Was machst du gern? Was kannst du gut? Was willst du heute machen?